



Beim Eintritt in den Garten des Paradieses.

Der Garten des Paradieses.

Ein Märchen aus dem Danischen.

Es war einmal ein Königssohn; niemand hatte so viele und so schöne Bücher wie er; alles, was in dieser Welt geschehen, konnte er sich erlesen und die Abbildung in prächtigen Kupferstichen erblicken. Von jedem Volke und jedem Lande konnte er Auskunft erhalten, aber wo der Garten des Paradieses zu finden sei, davon stand kein Wort

darin; und der, gerade der war es, an den er am meisten dachte.

Seine Großmutter hatte ihm erzählt, als er noch ganz klein war, aber anfangen sollte, zur Schule zu gehen, daß jede Blume im Garten des Paradieses der süßeste Kuchen, die Staubfäden der feinste Wein wären; auf einem ständen Geschichte, auf einem andern Geographie oder Tabellen; man brauche nur